

Medienmitteilung

Freiburg, 16. Oktober 2020

Covid-19: Das HFR trifft verschiedene Massnahmen

Die steigenden Zahlen von Personen, die sich mit Covid-19 infiziert haben, veranlassen das freiburger spital (HFR) zu verschiedenen Massnahmen. Das Spital beobachtet die Situation laufend und ist deshalb für einen allfälligen starken Anstieg der hospitalisierten Patienten bereit. Der Roadtrip im Kanton Freiburg wird eingestellt, damit sich das HFR ganz auf seine Hauptmission, die Aufnahme und qualitativ hochwertige Pflege von Patienten, konzentrieren kann. Aufgrund der starken Auslastung am Standort Freiburg werden Patienten an die anderen Standorte verlegt.

Wie in der ganzen Schweiz steigen die Zahlen der an Covid-19 erkrankten Personen auch im Kanton Freiburg zurzeit stark an. Das HFR beobachtet einen leichten, aber konstanten Anstieg der Patienten, die aufgrund von Covid-19 hospitalisiert werden müssen. Ausserdem sind die Betten am HFR Freiburg – Kantonsspital bereits aufgrund der normalen Spitaltätigkeit stark ausgelastet. Verlegungen von Patienten an andere Standorte sind deshalb unausweichlich.

Das HFR beobachtet die aktuelle Situation laufend, um die nötigen Massnahmen zu treffen. Seit der ersten Covid-19-Welle im Frühling 2020 wurden die Kapazitäten erhöht, um Patienten aufzunehmen. So wurde das Personal auf der Intensivstation und der Klinik für Innere Medizin um rund 30 Personen aufgestockt.

Vor dem Hintergrund der Ausweitung der Pandemie hat das HFR entschieden, den Roadtrip zu annullieren, der noch bis am 25. Oktober hätte stattfinden sollen. Die letzte Station ist heute in Düdingen. Der Roadtrip hatte zum Ziel, die Freiburger Bevölkerung über seine Zukunftspläne zu informieren und seine Strategie 2030 zu erklären. Das HFR bedauert diese vorzeitige Annullation, will sich jedoch ganz auf seine Hauptaufgabe, die Betreuung der Patienten, konzentrieren können. Sobald sich die sanitäre Situation wieder entspannt, soll die Information für die Bevölkerung in geeigneter Form wieder aufgenommen werden.

Auskünfte

Marc Devaud, Generaldirektor
T 026 306 01 02, von 13.30 bis 14.30 Uhr

Medienstelle

Daniela Wittwer, stv. Kommunikationsbeauftragte
T 026 306 01 24

